

Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter Oktober 2012

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,
hier der aktuelle Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW. Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: dfg-vk.nrw@t-online.de (Auch für Abbestellungen)

Dieser Newsletter ist auch als [PDF](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,
Joachim Schramm
Landesgeschäftsführer

- 1.) **Geänderte Kooperationsvereinbarung Schule-Bundeswehr: Teilerfolg der Friedensbewegung!**
- 2.) **Legt den Leo an die Kette! - Umzingelung und Blockade von Rheinmetall am 26.10. in Düsseldorf**
- 3.) **Kasernen ade: Friedenspolitische Tagung zur Umwandlung von Militärstandorten**
- 4.) **US-Kriegsgegnerin Kimberly Rivera inhaftiert -Solidaritätsaktion**

1.) Geänderte Kooperationsvereinbarung Schule-Bundeswehr: Teilerfolg der Friedensbewegung!

Wie erst jetzt bekannt wurde, hat das Schulministerium NRW schon am 30. August seine Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr geändert: Gestrichen wurde die Einbindung der Jugendoffiziere in die Lehreraus- und -fortbildung, eine Regelung die viel Protest auch der GEW hervor gerufen hatte. Dem Vorwurf der einseitigen Beeinflussung der Schülerinnen und Schüler versucht das Ministerium dadurch zu entgehen, dass in der neuen Vereinbarung auch die Möglichkeit genannt wird, Friedensaktivisten in den Unterricht einzuladen. Presseberichte sprachen daher sogar von "Waffengleichheit" zwischen Bundeswehr und Friedensbewegung. Dem hat das Bündnis "Schule ohne Bundeswehr NRW", in dem auch die DFG-VK NRW mitarbeitet, energisch widersprochen. Der steuerfinanzierten Großorganisation Bundeswehr mit ihrem Stamm an hauptamtlichen Jugendoffizieren kann die vorrangig ehrenamtlich organisierte Friedensbewegung an diesem Punkt nichts gleichrangiges entgegensetzen. Auch bleibt unser Anspruch, dass an den Schulen die zivile Lösung von Konflikten gelehrt werden und nicht das militärische Vorgehen als Modell propagiert werden soll. Das jedoch überhaupt etwas geändert wurde, ist Ergebnis der breiten Proteste aus Friedensbewegung und aus anderen Bereichen. Diese bescheidene Änderung hat wütende Proteste von rechten Kreisen hervorgerufen. Die Erklärung des Bündnisses und Presseberichte unter www.schule-ohne-bundeswehr-nrw.de

2.) Legt den Leo an die Kette! - Umzingelung und Blockade von Rheinmetall am 26.10. in Düsseldorf

An das menschenrechtsverletzende Regime in Saudi-Arabien sollen mehrere hundert Kampfpanzer von Typ Leopard 2 verkauft werden. Die vorgesehene Version ist speziell für den Kampf gegen Aufständische ausgerüstet. Deutsche Waffen sollen also gegen Demokratiebewegungen eingesetzt werden, in einer Krisenregion, die schon jetzt vor Waffen starrt. Dagegen haben sich vielfältige Proteste erhoben. Am Freitag, den 26. Oktober findet nun ab 7 Uhr eine Umzingelungs- und Blockadeaktion der Rheinmetall-Zentrale in Düsseldorf statt. Bis Mittags soll die Arbeit bei einem der Hauptproduzenten der Panzer gestoppt werden. Zur Teilnahme an dieser spektakulären Aktion sind alle aufgerufen, die an einem Freitag frei haben oder frei nehmen können!

Mehr unter <http://nrw.dfg-vk.de/themen/Ruestungsexport.xhtml>

3.) Kasernen ade: Friedenspolitische Tagung zur Umwandlung von Militärstandorten

Bei der Demonstration am 3. Oktober in Kalkar wurde die Stilllegung der dortigen NATO-Kommandozone und ein Konversionsprogramm für den Standort gefordert. In Ostwestfalen streiten Friedens- und Umweltgruppen für die Umwandlung des riesigen Truppenübungsplatzes Senne in einen Naturpark. Und in Kerpen, Königswinter und Rheine schließt die Bundeswehr im Rahmen ihrer Umwandlung zur "Armee im Einsatz" die Kasernen. In der Bevölkerung wird die Schließung von Militärstandorten häufig mit Sorge um die wirtschaftliche Entwicklung der Region betrachtet. Doch zahlreiche Beispiele gelungener Konversionsprojekte weisen darauf hin, dass der Wegzug des Militärs neue Chancen für die Region bietet. Die DFG-VK NRW lädt zu einer

Friedenspolitischen Tagung zum Thema Umwandlung von Militärstandorten am 18. November nach Köln ein. Roland Vogt, ehemaliger Referatsleiter für Konversion in Brandenburg, Guido Wallraven, Projektleiter des Konversionsprojekts Bioenergiepark Saerbeck sowie Andrea MacGregor vom Aktionskreis "Freie Senne" sind die ReferentInnen. Den Flyer mit Anmeldeformular findet man hier. <http://www.nrw.dfg-vk.de/themen/Facht12.xhtml>

4.) US-Kriegsgegnerin Kimberly Rivera inhaftiert - Solidaritätsaktion

Die US-Kriegsgegnerin Kimberly Rivera wurde von US-Militärbehörden inhaftiert, nachdem sie sich aufgrund der Abschiebungsverfügung der kanadischen Behörden am 20. September 2012 an der Grenze stellte. Vor wenigen Tagen wurde sie in das Militärgefängnis Fort Carson, Colorado, überstellt. Der Kriegsdienstverweigerin droht dort ein Strafverfahren wegen Desertion und damit eine Verurteilung von bis zu fünf Jahren Haft. Mit der Inhaftierung wurde sie auch von ihren vier Kindern und ihrem Ehemann getrennt.

Connection e.V. forderte die US-Regierung auf, Kimberly Rivera unverzüglich freizulassen und bittet um Protest- und Unterstützungsschreiben über www.Connection-eV.org/kimberly-form

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: www.nrw.dfg-vk.de

Friedenspolitische Termine in NRW :

Mittwoch, 24.10.2012 Essen: Vortrag und Diskussion "Das Problem deutscher Waffenlieferungen in den Nahen und Mittleren Osten" mit Lühr Henken (Berlin), 19-21 Uhr, Volkshochschule, Burgplatz 1, VA: Essener Friedens-Forum, VHS Essen

Samstag, 27.10.2012 Minden: Fachgespräch "Ziviler Ungehorsam und Gewaltfreie Aktion in Bewegungen" (als Bundesausschuss-Sitzung des BSVs), Themen: 1. Gewaltfreiheit und Gütekraft (Pfr. Martin Arnold), 2. Aktionen gegen die Panzer-Exporte nach Saudi-Arabien (Prof. Dr.Peter Grottian), 3. Ziviler Ungehorsam in Gorleben (Björn Kunter), Fachwerk, Schwarzer Weg 8, VA: BSV

Montag, 29.10.2012 Nottuln: Informations- und Diskussionsveranstaltung "Kreis Coesfeld - offen für Fremde?" - Flüchtlinge im Kreis Coesfeld - mit Manfred Stübecke (Pfarrer der Ev.Friedens-Kirchgemeinde Nottuln, Migrationsbeauftragter des ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken), 19.30 Uhr, Alten Amtmannei in Nottuln, VA: FI Nottuln

Mittwoch, 31.10.2012 Hamm: Vortrag und Diskussion "Rüstungsexport: Europameister Deutschland" - Kriegsprofiteure in Deutschland - Volle Auftragsbücher, starke Nachfrage mit Jürgen Grässlin (Bundessprecher der DFG-VK, Autor), 19.30 Uhr, Restaurant "Zunftstuben", Oststr. 53, VA: Linkes Forum Hamm

Freitag, 02.11.2012 Brühl: Lesung und Gespräch "Ein Buch für die Stadt - Thymian und Steine" - eine palästinensische Lebensgeschichte - mit Sumaya Farhat-Naser (Palästina), 19.30 Uhr, Buchhandlung Karola Brockmann, Uhlstr. 82, Kosten: 11/13 EUR, VA: Buchhandlung Karola Brockmann

Samstag, 03.11.2012 Troisdorf: Lesung und Gespräch "Thyminan und Steine" - Eine palästinensische Lebensgeschichte - mit Sumaya Farhat-Naser, 17 Uhr, Stadtbibliothek Troisdorf, Kölner Str. 2, VA: Stadtbibliothek Troisdorf

Sonntag, 04.11.2012 Köln: Eröffnungsmatinee "Ein Buch für die Stadt" mit der Lesung der palästinensischen Autorin Sumaya Farhat-Naser (aus "Thyminan und Steine"), 19 Uhr, Expo XXI, Gladbacher Wall 5, VA: Kölner Stadt-Anzeiger, Kölner Literaturhaus, Lenos Verlag

Dienstag, 06.11.2012 Bielefeld: Vortrag und Diskussion "Syrien - und jetzt?" mit Clemens Ronnefeldt (Internationaler Versöhnungsbund -angefragt-), 19.30 Uhr, ESG, Jakob-Kaiser-Str. 26, VA: ESG Bielefeld

Dienstag, 06.11.2012 Bonn: Vortrag und Diskussion "Drogenökonomie in Afghanistan - Alternativen und Perspektiven" mit Dr. Janet Kursawe (FEST-Heidelberg), 19.30 - 21.30 Uhr, LVR-Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16, [Flyer siehe hier], VA: Netzwerk Friedenskooperative [im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Afghanistan - Land im Aufbruch - Aber wohin?"]

Dienstag, 06.11.2012 Köln: Lesung, Gespräche und Fotos "Israel-Palästina: Versuch eines Dialogs" zur Aktion "Buch für die Stadt 2012" mit Stephan Clauß, Clémence Bosselut, 20-22.15 Uhr, Friedensbildungswerk KölnObermarspforten 7-11, VA: Friedensbildungswerk Köln

Mittwoch, 14.11.2012 Krefeld: Vortrags- und Diskussion "Stoppt den Waffenhandel! - Informationen zur Kampagne gegen Rüstungsexport und Reflexionen zur Friedenspolitik" mit Christine Hoffmann (GenSek Pax Christi), 20 Uhr, VHS Krefeld, Von-der-Leyen-Platz 2, VA: VHS Krefeld in Zusammenarbeit mit dem Krefelder Friedensbündnis, Pax Christi Krefeld [im Rahmen der Kampagne "Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!"]

Mehr Termine unter www.friedenskooperative.de/termdat.htm